

**Produktname: CRLF3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09408**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 48kDa

**Antigen-Informationen**

**Genname** CRLF3 CREME9 CYTOR4 P48

**Alternative Namen**

**Gen-ID** 51379.0

**SwissProt ID** Q8IUI8

**Immunogen** Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Protein. Aminosäurebereich: 270–350

**Hintergrund**

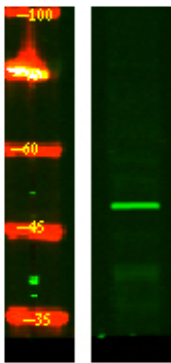
Dieses Gen kodiert einen Zytokinrezeptor-ähnlichen Faktor, der den Zellzyklus in der G0/G1-Phase negativ regulieren könnte. Untersuchungen des entsprechenden Rattenproteins deuten darauf hin, dass es die neuronale Morphologie und die Bildung

synaptischer Vesikel beeinflussen könnte. Dieses Gen ist eines von mehreren Genen in der Tumorsuppressorregion für Neurofibromatose Typ I auf dem q-Arm von Chromosom 17, einer Region, die Mikrodeletionen, Duplikationen, Chromosomenbrüchen und -umlagerungen unterliegt. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten. Verwandte Pseudogene wurden auf den Chromosomen 2 und 5 identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2012], Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Zytokinrezeptor-ähnlichen Faktoren 3., Ähnlichkeit: Enthält eine Fibronectin-Typ-III-Domäne., Gewebespezifität: Wird in Haut- und Plattenepithelkarzinomen (SCC) sowie in aktinischen Keratosen (AK) exprimiert.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der HeLa-Lyse mit primärem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der sekundäre Antikörper wurde in einer Verdünnung von 1:10000 verwendet.